

Elevated factor IX, XI and XII-activities are associated with an increased risk for venous thrombosis	H 3.3
Elongation, Kinking und Coiling der extrakraniellen hirnversorgenden Gefäße junger Menschen – eine Sonderform der Fibromuskulären Dysplasie?	V 4.10
Embolia cutis medicamentosa mit Rhabdomyolyse und Kompartmentsyndrom infolge akzidenteller i.a.-Injektion von Heroin und Flunitrazepam - ein Fallbericht	V 4.1
Entwicklung und erste Anwendungserfahrungen mit der neuen Qualitätssicherungs-Software der Arbeitsgemeinschaft Gefäßerkrankung und Interventionelle Radiologie (AGIR) der Deutschen Röntgengesellschaft (DRG)	V 6.7
Epidurale Stimulation zur Behandlung sklerodermieassoziiierter akraler Durchblutungsstörungen und des Raynaud-Phänomens	V 4.6
Ergebnisse der interventionellen Behandlung bei Diabetikern mit PAVK	PS 2.8
Ergebnisse der Thrombininjektion beim Aneurysma spurium mit geringen Thrombinmengen	V 6.3
Ergebnisse nach (Stent)-PTA der Beckenarterien der TASC-Klassen A-D	PS 1.11
Erhöhte vaskuläre Entzündungsmarker (Monocyte chemoattractant protein 1, Vascular cell adhesion molecule) bei Patienten mit pAVK und Diabetes mellitus: Effekte der Therapie mit Prostaglandin E1	V 7.6
Erhöhter Dämpfungsfaktor peripherer Arterien bei diabetischer peripherer Polyneuropathie ohne pAVK - ein Frühzeichen der Mediasklerose	V 1.5
F18-FDG-PET in der Diagnostik und Verlaufskontrolle der retroperitonealen Fibrose	PS 2.13
Femoral Artery Stenting Trial (F.A.S.T.)	V 3.3
Flottierender Thrombus in der A. carotis interna als Ursache rezidivierender Hirnembolien	V 4.5
Genetic variants in COX 1- and GP Ia/IIb-subunits: effects on response to aspirin in patients with peripheral arterial occlusive disease	V 8.6
getABI aus Sicht des Kardiologen	SY 8.2
getABI aus Sicht des Neurologen	SY 8.4
Gibt es saisonale Unterschiede in der flußmedierten Vasodilatation (FMD) der Brachialarterie bei Patienten mit primären und sekundärem Raynaudphänomen	V 10.1
Hepatocyte Growth Factor induzierte endotheliale Proliferation ist abhängig von NO, Ca ²⁺ aktivierten K ⁺ Kanälen und der p42/p44 MAP Kinase	V 7.4
Homocystein stimuliert die Adhäsion von Monozyten an Endothelzellen und ihre Differenzierung in Scavenger-Rezeptor exprimierende Makrophagen	V 7.5
Homozygote MTHFR-Mutation als prothrombotischer Gerinnungsdefekt. Bedeutung für die Schwangerschaft?	V 8.2
Hyperhomocystein und C677T-Variante der Methyltetrahydrofolate Reductase sind kein Risikofaktor für das frühzeitige Auftreten einer venösen Thromboembolie	V 8.1
Hyperhomocysteinämie führt zur makro- und mikrovaskulären endothelialen Dysfunktion	H 3.6
Indocyangrün-Angiographie: Eine neue Methode zur in vivo Quantifizierung des kollateralen Blutflusses im ligierten Mäusehinterlauf	V 1.8
Inflammation, Atheroskleroselast und Prognose	H 3.4
Inzidenz und Verteilungsmuster tiefer Venenthrombosen nach radikaler Prostatektomie	V 11.4
Isolierte linksatriale Kompression - Leitbefund für ein Dezelerationstrauma der Aorta	PS 1.4
Ist die endotheliale Dysfunktion bei Patienten mit parodontalen Erkrankungen verursacht durch eine verminderte Ratio von L-Arginin und Asymmetrischem Dimethylarginin?	V 7.2
Ist die Gastroskopie vor oraler Antikoagulation zwingend notwendig?	H 3.1
Klinische Effizienz der Ballondilatation kruraler Arterien bei Patienten mit chronischer Niereninsuffizienz	PS 2.7
Klinische Verlaufsbeobachtung bei Patienten mit kritischer Extremitätenischämie	PS 1.2
Kontrollierte Schaumverödung der Stammvaricosis mit dem KAVS- Katheter	PS 2.9
Langstreckige Okklusion der A. femoralis superficialis (AFS): Primäre und 4-Jahres-Ergebnisse nach perkutaner transluminaler Rekanalisation	PS 2.4
Langzeit-Effekt der endovaskulären Brachytherapie nach PTA femoropoplitealer Arterien	V 3.6
Lipoprotein a (Lp(a)) ist kein Risikofaktor für eine Verdickung des Intima-Media-Komplexes der A. carotis communis bei jungen gesunden Erwachsenen	V 2.5
LPC beeinflusst die Adhäsion von Monozyten an Endothelzellen durch Modulation des endothelialen BKCa	V 7.8